

## 7. Runde Frankfurter Stadtmeisterschaft 15.06.15

---

8. Brett	Reschke, Stefan	Rudolph, Lukas	0.5:0.5
1. Brett	Kaulfuss, Helmut	Beinrucker, Clemens	0.5:0.5
23. Brett	Egenolf, Dirk	Makilla, Tobias	0.5:0.5

In der Schlussrunde beendeten alle 3 Niederbrecher Spieler ein gutes Turnier mit einem Remis.

Lukas bekam nach 1.g3 eine Art Königsindischen Angriff aufs Brett. Er selbst spielte ein Läuferfianchetto am Königsflügel und c6 nebst d5 dagegen. Aus der Eröffnung heraus wurden lediglich die Bauern auf der d-Linie getauscht, sodass ein kompliziertes Mittelspiel mit vielen möglichen Figurenmanövern entstand. Lukas versuchte sein Glück mit einem Angriff am Damenflügel, den sein Gegner aber abwehren konnte und man einigte sich auf remis.

Ich bekam gegen Lukas' Gegner aus der 5. Runde erneut einen geschlossenen Sizilianer aufs Brett. Mein Gegner positionierte seinen Springer auf f4, der seinem eigenen Angriff etwas im Wege stand, sodass ich gut am Damenflügel angreifen konnte. Aus dieser guten Stellung heraus war ich mit meinem Bauernvorstoß bis nach b3, um eine Schwäche auf b2 zu erzeugen, wohl etwas übermotiviert, denn der Damenflügel wurde geschlossen und über c3 wurde mein starker schwarzfeldriger Läufer getauscht. Mein Gegner dagegen konnte nun seinerseits seinen Angriff am Königsflügel starten und gewann einen Bauern. Im resultierenden Endspiel mit jeweils 2 Türmen und einem Läufer tauschte er jedoch die Türme ab und mir gelang es, den Mehrbauern zurück zu gewinnen und eine Festung am Damenflügel zu errichten, sodass wir uns nach ca. 70 Zügen auf Remis einigten.

Dirk verwechselte im Spanier die Zugreihenfolge und verlor seinen Bauern auf e4. Den Bauern konnte er zwar recht zügig wieder gewinnen, aber die Stellung war aus der Eröffnung heraus ausgeglichen. Sein Gegner verpasste es, den weißfeldrigen Läufer von Dirk auf b3 mit einer Schwächung des Damenflügel vorteilhaft abzutauschen und setzte Dirk statt dessen mit Läuferpaar, Spinger und Dame nachfolgend am Königsflügel unter Druck. Dirk konnte aber durch geschickte Abtäusche der angreifenden Figuren den Angriff abwehren und im resultierenden Endspiel mit nur je einem Läufer gleichen Bauern sahen beide Spieler keine Gewinnwege mehr.

In der Endwertung reichte es für Lukas mit 4.5 Punkten und Platz 18 für den 2. Platz in seiner Ratinggruppe nebst Preisgeld, Dirk und ich erreichten mit je 4 Punkten Platz 40 bzw. 34. Dirk verlor zwar die erst im Rhein-Main-Open gewonnene DWZ wieder, aber Lukas und ich konnten ein Plus für uns verbuchen. Daneben können wir alle für uns ein Plus bei der Spielpraxis verbuchen.

Insgesamt geht damit ein schönes und gut organisiertes Turnier erfolgreich zu Ende. Nächstes Jahr wollen wir 3 wieder mitspielen, vielleicht bekommen wir noch ein paar Spieler aus dem Verein motiviert.

Clemens Beinrucker